Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt“ und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“ gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1.25 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,67 Mark.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: H. von Gg. Aremann in Bocholt.

Fernsprech-Anschluß Nr. 22.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

№ 285. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. Sonntag, 19. Oktober 1902. Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. 31. Jahrgang.

Politische Nachrichten.

Berlin, 17. Okt.

(*) **Die Burengenerale** trafen 5½ Uhr Abends am Bahnhof Zoologischer Garten ein und fuhren nach einer Begrüßungsansprache des Vorsitzenden des Empfangsausschusses, Abgeordneten Lückhoff, nach dem Hotel Prinz Albrecht, wo sie der Schriftsteller Johannes Trojan mit einer poetischen Ansprache begrüßte. Die Volksmenge, die seit Stunden dichtgedrängt in den Straßen geharrt hatte, bereitete den Generalen stürmische Huldigungen.

(*) **Falsche Gerüchte.** Gegenüber vielfachen in der Erzdiözese Köln verbreiteten Gerüchten, als ob der hochw. Abt von Maria Laach, Frhr. v. Stotzingen, seitens des Kaisers als Kandidat für den erzbischöflichen Stuhl von Köln in Aussicht genommen sei, ist die „Germ.“ in der Lage mitzuteilen, daß diese Nachricht lediglich auf Kombinationen beruht und jeglichen Grundes entbehrt.

* **Potsdam,** 17. Okt. Der Kaiser ist gestern abend 10¼ Uhr auf Wildparkstation eingetroffen.

* **München,** 17. Okt. Durch Allerhöchsten Erlaß vom 12. d. Mts., der heute im Verordnungsblatt des Kriegsministeriums veröffentlicht wird, werden die neuen Kriegsartikel auch für die bayerische Armee bestimmt.

* **London,** 17. Okt. Der irische Abgeordnete Machugh wurde gestern in Sligo wegen Bedrohung und Teilnahme an einer Verschwörung zu 2 Monaten Gefängnis und Zwangsarbeit verurteilt. Seinem Gesuche, ihn gegen Stellung einer Kaution auf freiem Fuße zu belassen, wurde stattgegeben.

* **New-York,** 17. Okt. Ein Telegramm aus Willemstadt meldet, das englische Kriegsschiff „Indefatigable“ ist von La Guayra abgegangen, um Vorräte nach Tucocas zu bringen. Das Schiff wird die Blockade von Tucocas zu brechen haben. — Der französische Kreuzer „Suchet“ protestierte gegen die willkürliche Verhaftung eines Franzosen in Carupano, worauf dieser entlassen wurde. — Montag und Dienstag wurde bei Carupano gekämpft.

CPC. Aus den Parlamenten.

(Reichstag. Sitzung vom 16. Oktober.)

Im Reichstag stand am Donnerstag zunächst die Interpellation, betr. die gegenwärtige Fleischnot, auf der Tagesordnung. Wie schon in der Presse angekündigt, erfolgte die Antwort des Reichskanzlers noch nicht, vielmehr erklärte namens desselben Staatssekretär Graf Posadowsky, daß Graf Bülow die Interpellation erst beantworten werde, wenn die angestellte Enquete abgeschlossen sei. Sodann ging das Haus zur zweiten Beratung der Zolltarifvorlage über und zwar wurde die Diskussion über § 1 des Zolltarifgesetzes mit den Positionen Roggen und Weizen eröffnet. Reichskanzler Graf Bülow hielt eine längere Rede, in welcher er die Bedeutung der Vorlage für Landwirtschaft und Industrie schilderte, um zum Schlusse die bereits von uns erwähnte Erklärung (Vergleiche Neueste Posten in Nr. 283 des „Bocholter Volksblattes“) abzugeben. Nach der „Germania“ hatte die Erklärung folgenden Wortlaut: „Die verbündeten Regierungen sind überzeugt, daß dieser Tarifentwurf im wesentlichen eine richtige Bemessung der berechtigten Forderungen unserer Haupterwerbsgruppen unter den gegenwärtigen Verhältnissen und unter Berücksichtigung ihrer gegenseitigen Interessen enthält. Die verbündeten Regierungen hoffen, daß es auf der Grundlage des Tarifs gelingen wird, eine Einigung herbeizuführen. Auf eine Erhöhung der Mindestsätze bei Getreidezöllen können die verbündeten Regierungen ebenso wenig eingehen, wie auf eine Ausdehnung derselben auf andere Artikel des Tarifs. Wenn den verbündeten Regierungen, zwischen denen in dieser Beziehung volle Einigkeit herrscht, von Freunden der Landwirtschaft erwidert werden sollte: „Dann werden wir den ganzen Zolltarif ablehnen“, dann ist das eine Argumentation, die nach Ansicht der verbündeten Regierungen für jeden schwer verständlich sein muß, der in den Wirren dieser Tage und im Hader der Parteien kaltes Blut bewahrt hat. Man braucht nur ein einfaches Rechenexempel anzustellen, um zu sehen, daß die Einführung der Mindestzölle eine Erhöhung des Zolls für Weizen und Roggen für 20 Mark für die Tonne, für Gerste um 10 Mark, für Hafer um 22 Mark herbeiführen wird. Das sind doch recht wesentliche Erhöhungen. Wenn der Tarifentwurf abgelehnt würde, so bliebe den verbündeten Regierungen nur übrig, entweder, wenn möglich, die bestehenden Handelsverträge fortbestehen zu lassen, oder auf Grund des alten Tarifs in Handelsvertragsunterhandlungen einzutreten. Auch in letzterem Falle würden die verbündeten Regierungen nach Kräften bemüht sein, die Interessen der Landwirtschaft wahrzunehmen. Daß dies aber auch beim besten Willen nicht in dem Maße möglich sein würde wie auf der Basis des neuen Tarifs, das brauche ich wohl nicht auszuführen. Deshalb richte ich an die Parteien, denen der Schutz der Landwirtschaft besonders am Herzen liegt, im Namen der verbündeten Regierungen die Aufforderung, nicht zu vereiteln, was die verbündeten Regierungen in mühsamer Arbeit für die Landwirtschaft erstrebt haben, und die Landwirtschaft nicht um die Vorteile zu bringen, welche die verbündeten Regierungen ihr zugedacht haben, sondern sich auf dem Boden der realen Tatsachen zu halten. Und an diese Seite des hohen Hauses (der Reichskanzler wendet sich zur Linken) möchte ich im Namen der verbündeten Regierungen die ehrlich gemeinte Aufforderung richten, den Gang unserer Verhandlungen nicht durch künstliche Mittel aufzuhalten oder in die Länge zu ziehen. (Unruhe links.) Ich kenne in der parlamentarischen Geschichte kein Beispiel, wo die Obstruktion, möge es sich um eine künstliche, offene oder versteckte handeln, nicht schädigend auf Ansehen, Stellung und Schwergewicht der Parlamente, auf die parlamentarische Institution überhaupt fiel. (In der großen Unruhe der Linken gehen die weiteren Ausführungen des Reichskanzlers verloren.) Es heißt — ich werde später vielleicht auf dieses Wort zurückkommen — die Axt an die Wurzel des Parlamentarismus legen, wenn eine so wichtige Vorlage wie diese nicht in rein sachlicher, loyaler Weise behandelt wird. Es ist hohe Zeit, daß endlich Klarheit geschaffen wird über die künftigen Aussichten unserer Handelspolitik, damit man in unserem Erwerbsleben weiß, woran man ist, und damit der ungeheure Druck der Ungewißheit beseitigt wird, der auf Handel und Wandel liegt. Die verbündeten Regierungen hoffen, daß der Tarif im wesentlichen in der gegebenen Gestalt die Zustimmung des Hauses findet, sie glauben, daß ein Nichtzustandekommen des Tarifs für alle Erwerbsstände, insbesondere für die Landwirtschaft und für unsere Beziehungen zum Ausland mannigfache Mißstände und Unzuträglichkeiten mit sich bringen wird. Die verbündeten Regierungen hoffen, daß sie nicht vergebens an die oft bewährte Einsicht und Vaterlandsliebe dieses Hauses appellieren; dann werden und können wir auch zu einer Verständigung kommen, wie es im Gesamtinteresse des Landes liegt. (Schwacher Beifall bei den Nationalliberalen.) Nach dem Referat der Abgg. Speck (Z.) und Graf Schwerin-Löwitz (k.) über die Kommissionsverhandlungen langweilte Abg. Gothein (fr.) das Haus mit einer 2½stündigen Rede, die den Vorzug hatte, daß sie hinsichtlich ihrer Bedeutung keine große Aufmerksamkeit erforderte. Aus der nun folgenden Rede des Abg. v. Kardorff sei hervorgehoben, daß die Freikonservativen bei den Kommissionsbeschlüssen verharren und die Forderungen des Bundes ablehnen. Morgen Fortsetzung.

Provinzielles.

Lankern, 17. Okt. Am Mittwoch wurde der Unterricht in unserer neuerbauten Schule bei einer Zahl von 75 Kindern eröffnet. Das Schulhaus war festlich geschmückt. Der hochwürdige Herr Pastor Baurichter nahm die kirchliche Weihe der Schule und der Lehrerwohnung vor. Dann führte er in Gegenwart des Schulvorstandes unsern Herrn Lehrer Merkel, der bisher längere Zeit in Groß-Reken wirkte, in sein neues Amt ein und richtete an Lehrer und Schüler eine herzliche Ansprache. Die Errichtung unserer neuen Schule, die den Kindern in der Nähe der Ringöfen in Oberlankern und auch in Unterlankern einen kürzeren Schulweg bringt, verdanken wir den eifrigen und tätigen Bemühungen unsers Herrn Amtmanns.

Coesfeld, 17. Okt. Mit großer Freude und Genugtuung wird hierselbst von den Bürgern die Tatsache begrüßt, daß sich die ausgesperrten Arbeiter vollständig ruhig verhalten und keinerlei Ausschreitungen begehen. Von Mitgliedern der Polizeibehörde wurde sogar mehrfach betont, daß es hier noch niemals so ruhig auf den Straßen gewesen sei als jetzt. Da die zwei hier vorhandenen Säle (Schützenhof und Arbeitervereinssaal) den ausgesperrten Arbeitern nicht mehr zur Verfügung gestellt werden, so halten letztere jeden Abend fabrikweise in einem kleineren Lokale ihre Versammlungen ab. Am Sonntag wird eine öffentliche Versammlung unter freiem Himmel abgehalten werden. Obwohl es den Arbeitern nicht gestattet wird, am Bahnhofe Posten aufzustellen, so ist bis jetzt doch der Zuzug von auswärtigen Arbeitern nach hier fast ganz verhindert worden, und infolge dessen wird in den hiesigen Fabriken nur wenig gearbeitet. In fünf Etablissements sollen noch keine 4 Prozent der vorhandenen Stühle in Betrieb sein. Uebrigens wird ein Teil der hiesigen Arbeiter wahrscheinlich in nächster Zeit auswärts Beschäftigung finden, da der Bezirksvorsitzende Camps von einem auswärtigen Fabrikanten ersucht wurde, ihm einige solche Arbeiterfamilien zu überweisen. Schließlich sei noch bemerkt, daß man hier immer noch die Hoffnung hegt, es werde binnen kurzem zu einem für beide Teile ehrenvollen und dauerhaften Frieden kommen. Das ist jedenfalls nur zu wünschen. (Diesem Wunsche schließen wir uns von ganzem Herzen an. Die Redaktion.)

* **Dortmund,** 16. Okt. Die Grundsteinlegung zu dem neuen Verwaltungsgebäude der Handwerkskammer Dortmund findet am 18. Oktober d. J. statt.

* **Wesel,** 16. Okt. In der Geflügel-Züchterei des Herrn Otto Compart in hiesiger Feldmark am Schwan ist, wie Herr Kreistierarzt Winter gestern festgestellt hat, die Geflügel-Cholera ausgebrochen. 25 Hühner und 7 Enten sind bereits krepiert. Die Gehöftsperre ist angeordnet. Es ist anzunehmen, daß die Seuche mit einem großen Transport Hühner (100 Stück), welche Herr C. von der Geflügelhandlung Ernst Lüngen in Verlautenheide bei Aachen bezogen hat, eingeschleppt worden ist. („Wesel. Ztg.“)

* **Wesel,** 17. Okt. Die am Sonntag, den 12. und Montag, den 13. ds. Mts., im katholischen Vereinshause stattgehabten Abendunterhaltung, bestehend aus Theaterstücken und Gesangvorträgen, hat zum Besten der Weihnachtsbescheerung armer Kinder einen Reinertrag von ca. 1300 Mk. geliefert. — Im Laufe dieses Winters werden im katholischen Vereinshause eine Reihe populär-wissenschaftlicher Vorträge gehalten, von denen am gestrigen Abende die erste stattfand. Der für diesen Abend gewöhlte Redner war der Justizrat Dr. Julius Bachem aus Köln, welcher dem sehr zahlreich erschienenen Publikum eine interessante Skizze über das Leben und Wirken des Parlamentariers Ludwig Windthorst vorführte.

* **Rees,** 15. Okt. Die Enthüllung des Jahn-Denkmals auf dem Rondel nahm unter Beteiligung der Stadtvertretung und der Turnvereine von Emmerich, Isselburg, Wesel und Xanten, die mit ihren Fahnen erschienen waren, einen glänzenden Verlauf. Eine gewaltige Menschenmasse hielt den Denkmalplatz umsäumt. Der Vorsitzende des Reeser Turnvereins, Ober-Postassistent Rick, hielt die Weiherede. Nachdem die Hülle gefallen, übergab der Redner das Denkmal an die Stadt Rees. Herr Bürgermeister Sahler dankte namens der Stadt und brachte in zündender Ansprache das Kaiserhoch aus. Im Vereinslokal bei Disch, Rheintor, vereinigte sich eine stattliche Festversammlung. Die turnerischen Aufführungen, der Fackelreigen unter Leitung des bewährten Turnwarts Wilh. van der Ven erregten freudige Begeisterung, ebenso das patriotische Festspiel. Dem Reeser Turnverein ein weiteres Wachsen und Blühen!

* **Düsseldorf,** 16. Okt. Die kaiserlichen Prinzen August Wilhelm und Oskar sind in Begleitung ihres Gouverneurs Major von Gontard gestern Abend zum Besuche der Ausstellung hier eingetroffen.

* **Rheinbreitbach,** 16. Okt. Die Traubenlese für die hiesige und benachbarte Gemarkung ist auf Montag, den 20. Oktober, festgesetzt worden. Man erwartet eine Mittelernte. Die Qualität ist recht gut. Die Trauben sind gut ausgereift und durchaus gesund. Mittlere Berglagen ergaben bei der Probe 82 Grad Oechsle.

* **Koblenz,** 15. Oktober. In dem benachbarten Horchheim hat sich gestern ein dreizehnjähriger Schuljunge aus Furcht, von einem Mitschüler angezeigt zu werden, an einem Baume auf dem Grundstücke seiner Eltern erhängt.

Lokales.

*** Es war ein voller Erfolg, welchen die Gesellschaft des Weseler Stadttheaters unter der Direktion des Herrn Karl Heuser mit der Aufführung des Schauspiels „Alt Heidelberg“ am gestrigen Abend im Theatersaale der „Rotenburg“ davontrug. Zwar konnten sich augenscheinlich einige Mitglieder der Heidelberger Korps nicht so recht in ihre Rolle hineindenken, zwar fehlte es dem Vertreter des Erbprinzen von Sachsen-Karlsburg manchmal an dem nötigen Temperament; aber im allgemeinen wurden die verschiedenen Rollen doch zur vollen Zufriedenheit des Publikums ausgeführt. Vor allem gefielen Fräulein Tilda Lind als Käthe, Louis Landmann als Dr. phil. Jüttner, Karl Mahnke als Kammerdiener und Direktor Karl Heuser als Graf von Asterberg. Eine ganz vorzügliche Leistung bot auch Joseph Loquer als Kellermann. Die Ausstattung des Stückes ließ ebenfalls kaum zu wünschen übrig, sodaß der Beifall des zahlreich erschienenen Publikums nach den einzelnen Aktschlüssen ein wohlverdienter genannt werden konnte. Hoffentlich erfreut uns Herr Direktor Heuser noch mit recht vielen ähnlichen Darbietungen.

+ In der am 15. Oktober stattgefundenen Sitzung des hiesigen Gewerbegerichts, die unter dem Vorsitze des Herrn Rechtsanwalts Hebberling stattfand, wurde über 2 Sachen verhandelt. Als Beisitzer fungierten die Herren Schneidermeister Benning, Fabrikant Beckmann, Lagerarbeiter Demming und Weber Pesenacker, als Protokollführer Herr Gerichtssekretär Dinkelborg. Die erste Sache betraf einen Anspruch eines Webers gegen den Fabrikanten auf Nichtinnehaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist. Da der klägerische Anspruch nach Lage der Sache ein unbegründeter war, wurde der Kläger mit der Klage kostenpflichtig abgewiesen. Die zweite Sache, über die bereits am 11. Oktober ohne Beisitzer verhandelt wurde, betraf einen Anspruch eines Schreibergesellen gegen seinen früheren Meister auf Zahlung des rückständigen Lohnes. Der Beklagte, welcher zwar anwesend war, entfernte sich jedoch vor der Verhandlung. Es wurde daher der Beklagte dem Antrage des Klägers gemäß zur Zahlung der Klagesumme unter Kostenlast verurteilt.

Dem Vorstande des Pferdezuchtvereins des westlichen Münsterlandes ging aus Borken folgendes Dankschreiben zu: „Der Vorstand des Pferdezuchtvereins für das westliche Münsterland hat mir zu meinem Amtsjubiläum die Glückwünsche des Vereins ausgesprochen und als Geschenk ein höchst wertvolles Pferd in Bronze überreicht.

Durch diese Aufmerksamkeiten hat mir der Verein eine große Freude bereitet. Ich erlaube mir, hierfür dem Vereine meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Ergebenst

Bucholtz,
Landrat und Geheimer Regierungsrat.

+ Die Mondfinsternis, welche gestern morgen stattfand, konnte hier in ihren Anfangsphasen gut beobachtet werden. Später wurde der Mond durch eine Wolkenwand verdeckt.

Aus dem Amtsbezirk Rhede.

⊙ **Rhede,** 17. Okt. Der Güterverkehr auf dem hiesigen Bahnhofe entwickelt sich in erfreulicher Weise. Gestern sind auf der hiesigen Station 38 Waggon angekommen. Um den steigenden Anforderungen des Güterverkehrs gerecht zu werden, verkehrt seit einiger Zeit regelmäßig täglich ein Güterzug zwischen Bocholt-Rhede-Borken.

Aus Nah und Fern.

** **Berlin,** 17. Okt. Gestern Abend fand eine Festsitzung des Burenhilfsbundes statt, welche Professor Siemering eröffnete und leitete. Nach einer Ansprache, in welcher er ausführte, daß von den vom Burenhilfsbunde veranstalteten Sammlungen noch 200000 Mark übrig seien, übergab derselbe dem General Dewet eine Anweisung auf die genannte Summe. Chefredakteur Engels überreichte die aus seiner Sammlung von im ganzen 72000 Mark noch übrigen 8000 Mark. Nach einem Gebet, gesprochen vom Pfarrer Stöcker, erhob sich General Botha und führte aus: „Wir wären nicht hier, wenn wir es nicht im Interesse unseres Volkes für nötig erachtet hätten. Als die Stimme des Volkes zu uns drang, und wir sahen, daß es nötig war im Interesse des Volkes, das wir im Kriege so lieb gewonnen haben und das sich so großartig gezeigt hat, da sagten wir uns: Wir müssen den schweren Weg gehen, um für unser Volk Geld zu suchen. Zu diesem Zwecke sind wir hier, nicht um uns bejubeln zu lassen. Das Volk ist es wert, das ihm geholfen wird. Denn es hat mitten im Kriege die Regeln zivilisierter Völker und der Humanität befolgt, sonst wäre ich nicht hierhergekommen. Für ein solches Volk zog ich gern aus, um als Bettler aufzutreten. (Lebhafter Beifall). Wir haben keine politische Stimme mehr in der Welt; wir wollen nur britische Untertanen sein. Wir haben das Friedensinstrument unterzeichnet. Die große Summe, die wir erhalten haben, läßt unser Herz in Dankbarkeit überfließen“. — Nach Botha hielt Redakteur Liman eine Ansprache, die mit einem Hoch auf das Heldenvolk der Buren schloß. Reichstags-Abgeordneter Schrempf begrüßte dann die Generale namens des Burenhilfsbundes und brachte ein dreifaches Heil auf Botha, Delarey und Dewet aus. Letzterer ergriff dann ebenfalls das Wort und gab seiner Dankbarkeit Ausdruck. Er schilderte, wie nötig sein Volk der Unterstützung bedürfe und betonte, die Generale hätten keine politische Aufgabe. Sie wollten beweisen, daß sie treue englische Untertanen seien. Dewet erwähnte sodann, daß er die Weiterreise der Generale vielleicht nicht mitmachen werde, weil er traurige Nachrichten von Hause erhalten habe: über den Tod eines Kindes und die Erkrankung eines anderen. Nachdem noch eine Reihe anderer Redner gesprochen, fand das Fest um Mitternacht sein Ende. — Die Morgenblätter melden, daß die Burengenerale heute mittag an den Denkmälern Kaiser Wilhelms und Bismarcks Kränze niederlegen werden.

— **Hamburg,** 16. Okt. Die Hamb. Börsenhalle meldet: Die Hamburg-Amerika-Linie bestätigt die Nachricht, daß eine Anzahl Schauerleute auf dem Dampfer „Patrizia“ bei Brunshausen unter Vergiftungssymptomen erkrankt und nach Hamburg transportiert worden sind. Um die Ursache der Erkrankungen festzustellen, hat die Direktion ihren Chefarzt und einige Beamte nach der Unterelbe entsandt.

— **London,** 17. Okt. Auf der Barbados-Insel fielen vulkanische Staubmassen, die von dem Vulkan auf der Insel St. Vinzent herrühren, nieder. Der Geschäftsverkehr ist unterbrochen.

Handels-Nachrichten.

* **Geldern,** 16. Okt. Dem heutigen Schweinemarkt waren zugeführt 420 Stück junge Schweine. Preis pro Alterswoche betrug durchschnittlich 2.00—2.50 Mk. Handel war lebhaft. — Nächster Pferde-, Rindvieh- und Schweinemarkt am 6. November.

Fruchtpreise zu Neuß am 17. Oktober 1902.

Weizen, 100 Kg.	1. Qual.	15.20	Kartoffeln, 50 Kg.		2.50—3.00
„ „	2. „	14.20	Heu à 50 Kg.		2.90—3.40
„ „	2. „	13.—	Luzerneheu,	50 Kg.	3.80
Roggen, „	1. „	13.80	Maschinenstroh,	500 Kg.	16.—
„ „	2. „	12.50	Flegeldrusch	„ „	18.—
„ „	3. „	—.—	Butter	per „	2.50
Hafer „	1. „	13.50	Eier per Schock (60 Stück)		6.00
„ „	2. „	12.50			

Am heutigen Getreidemarkte blieben Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

Neuß, 17. Oktober.

Rüböl per 100 Kilo in Partien von 100 Ctr. (ohne Faß)	52.00
Rüböl per 100 Kilo faßweise (ohne Faß)	53.50
Gereinigtes Oel per 100 Kilo 3 Mk. höher als Rüböl.	
Preßkuchen per 1000 Kilo waggonweise	90.—
in kleineren Partien	94.—
Kleien per 50 Kilo	5.00

Rüböl und Kuchen unverändert.

Köln, 16. Okt. Rüböl in Partien von 5000 Kil. 56,00 B., Mai 52,50 B., 52,00 G.

Köln, 16. Okt. Fruchtmarkt. Hafer 14,00—14,20. Heu Mk. 5,40—7,00 Maschinenstroh (Roggen) 4,00, Richtstroh (Flegeldrusch) 4,30, Krummstroh 3,20 die 100 Kilo.

* * *

Bremen, 16. Okt. Baumwolle. Upland middling 44½ Pfg. Stetig.

Havre, 16. Okt. Baumwolle, Okt. Frs. 53⅜.

Liverpool, 16. Okt. Baumwollmarkt stetig. Umsatz 12 000 Ballen. Einfuhr 9000 Ballen.

Seidenstoffe Sammte, Velvets, direkt an Private. Man verlange Muster. von Elten & Keussen, Krefeld.

Bekanntmachung.

Aus Anlass meines Amtsjubiläums bin ich durch zahlreiche schriftliche und telegraphische Glückwünsche geehrt und erfreut worden.

Da es mir nicht möglich ist, jedem einzeln, wie ich gern möchte, hierfür zu danken, so bitte ich die Gratulanten, hiermit meinen herzlichsten Dank freundlich entgegennehmen zu wollen.

BORKEN, den 13. Oktober 1902.

Bucholtz,
Landrat und Geheimer Regierungs-Rat.

Haus-Verkauf.



Das alte Wohnhaus auf dem Gute Schmäink (Kampmann) in Crommert, welches ca. 13 Meter breit und 20 Meter lang ist, soll zum Abbruch verkauft werden.

Angebote nimmt der Förster **Steffen** zu Rhede bis zum **1. November** dss. J. entgegen.

Die Bocholter Oelmühle

schlägt in nächster Zeit

Rapssamen

in Lohn, und bitten wir die Herren Reflektanten um baldige Anfuhr der Partieen.

Gebr. Geuting.

Gelegenheitskauf.

Durch große und vorteilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, meine werte Kundschaft **außergewöhnlich billig** bedienen zu können.

Sämtliche Schuhwaren
(auch Gummischuhe)
für Herbst und Winter

werden **zu den billigsten Preisen** abgegeben.

Mache besonders aufmerksam auf einen großen Posten

Bockskalf-Stiefel, sowie auf die Kops'schen-Schulstiefel,

deren Konstruktion ein Durchstoßen des vorderen Oberleders unmöglich macht.

Reparaturen
werden schnell und billig ausgeführt.
Anfertigung nach Mass.

Hermann van Zütphen.
Schuhmachermeister,
Bocholt, Langenbergstraße.

Bocholt, Viehmarkt!

Während der Kirmesstage
täglich grosse Vorstellung
der Tiefseetaucher im Riesenglasbassin.
Neu! „Lady Boyton", Neu!
Schwimmerin.
Höchst interessante und eigenartige Vorstellung.
Hochachtungsvoll!
Paul Böhme, Taucher.

Empfehle zu den Kirmeßtagen
meinen bekannten, hochfeinen
Honigkuchen.
Johann Imping,
Ravardistrasse 42.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Damen von Bocholt und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich **Ravardistrasse 33** (erste Etage) einen

Damenfrisiersalon

eröffnet habe.

Damenfrisieren nach allen Moden in geschmackvoller Ausführung.
Bedienung in und außer dem Hause.
Kopfwaschen mit neuestem Trockenapparat.
— Große Auswahl in sämtlichen Bedarfsartikeln. —
Hochachtend
Frau Fr. Loer.

Jos. Grosshoff, Bocholt, Schanze,
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Zeichnungen, Kostenanschlägen, statischen Berechnungen rc.,
übernimmt Bauleitung auch von auswärts
auszuführenden Projekten bei billigster Preisnotierung.

Bahnquittungsbücher
stets vorräthig bei **J. & A. Temming.**

Kath. Gesellenverein.

Sonntag, den 19. Oktober, 6 Uhr:

Theatralische Aufführung.

Quittungsbücher sind vorzuzeigen.
Beiträge können Sonntag 12½ Uhr entrichtet werden.

Rotenburg.

Echtes Münchener Bier
zum Salvatorkeller
empfiehlt auch ausser dem Hause
J. Temming jr.

Niederbruchstrasse 20. Niederbruchstrasse 20.

Anton Elschot,

Schuhhandlung.
Anfertigung nach Mass. Reparaturwerkstatt.

Den **Empfang** einer **grossen Auswahl** in sämtlichen

Winterartikeln

zeige ergebenst an und empfehle dieselben zu **äusserst billigen Preisen.**

Ein grosser Posten **Schuhwaren,** welcher im **Schaufenster etc.** etwas gelitten hat, wird zu **jedem annehmbarem Preise** abgegeben.



In unserem Ladenlokale, **Ravardistrasse No. 4 am Kirchplatz,** verkaufen wir vom **18. Oktober** ab bis zur Wiedervermietung des Ladens unsere Fabrikate:

Schaft- u. Jacquarddecken, weiße und bunte Biberbettücher, Rockkalmuk, Fancy, bedruckte Velour für Kleider rc., Bettbarchent und Hemdenstoffe u. s. w. zu den billigsten Fabrikpreisen.

Steiner & Sarrazin.

Empfehle zu den **Kirmestagen** ganz besonders meinen aus nur reinem Naturhonig hergestellten

ff. Honigkuchen,

sowie allerhand

Backwerk, Schokoladen und Bonbons.

Mache besonders darauf aufmerksam, daß diese Waren auch auf dem Markte ausgestellt sind.

Achtungsvoll
Johann Lobner,
Ravardistraße 25.

Kohlen ● Kalk

in allen Sorten,
insbesondere
Langenbrahm II, III, Anthracit,
Rosenblumendelle II, III, fast russfrei,
empfiehlt zu billigsten Tagespreisen
Bahnhof Lagerplatz 4–6, Johann Nass, Kreuzstr. 383.

Kamin **Putzt Ofen** **Herd**
nur mit
Enameline.
Staubfrei! **Geruchlos!**

Central-Hôtel.

Feines Münchener Spatenbräu im Anstich.

Bocholter Kirmess!

An den Kirmeßtagen,
Sonntag, den 19. und Montag, den 20. Oktober, in der
Restauration
„Burg Hohenzollern"
(Inh.: **Th. Rexing**):
Humoristisches
Konzert und Theater-Vorstellung
der beliebten
Konzert- und Theater-Gesellschaft
Mathieu Mack aus Cöln.
(3 Damen, 3 Herren.)
Anfang der Vorstellungen Nachmittags 4 Uhr.
Entree 30 Pfg.
Morgens vom 11½ bis 1½ Uhr:
Große Matinee.

Zur Aufführung gelangt u. A.:

Eine verfolgte Unschuld, Vaudeville in 1 Akt.	Dorfgeschichten, Duette.
Eifersüchtiger Ehemann, komische Szene.	Häuslicher Zwist, Szene und Duett.
Heirath durch die Zeitung, Duett.	Bäckerliebe, komische Szene.
Rittershaus im Staatsdienst, Singspiel in 1 Akt.	Bei guter Laune, Singspiel.
Die lustigen Schuster, komische Szene.	Der stumme Musikant vor Gericht, komische Gerichtsszene.

Sowie Trios, Chorlieder rc.

Zu diesen Vorstellungen ladet ergebenst ein
Th. Rexing.

Hôtel „Flora".

Kirmeß-Sonntag, den 19. ds. Mts., Nachmittags 4 Uhr:
Fest-Ball.
Entree **50** Pfg., eine Dame frei. Entree **50** Pfg., eine Dame frei.
Es ladet freundlichst ein **Wwe. H. Weyer.**

Kirmeß-Montag, den 20. ds. Mts, Nachmittags 4 Uhr:
Fest-Ball.
Die Musik-Kapelle.

Kraftsport- und Turn-Verein Bocholt.

Kirmess-Sonntag
im Saale der Rotenburg:
Grosser Fest-Ball.
Anfang 6 Uhr.
Eintritt 75 Pfg., eine Dame frei, jede fernere Dame 50 Pfg.
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

NB. Aus Anlaß des Besuches zweier fremder Sportsgenossen nach der Uebungsstunde Gemütliche Zusammenkunft. Gleichzeitig können Bücher abgestempelt werden.

Adam Pianos, Wesel — haben sich seit über 70 Jahren als gut und dauerhaft bewährt.
Adam Pianos, Wesel — sind kreuzsaitig mit starkem Eisenrahmen u. in geschmackvoller Ausstattung gebaut.
Adam Pianos, Wesel — sind zu mässigen Preisen gegen Baar mit hohem Rabatt od. geg. Abschlagszahlungen zu kaufen.
Adam Pianos, Wesel — werden auch miethweise unter Anrechnung der Miethe auf späteren Kauf abgegeben.

Gerhard Adam
Pianoforte-Fabrik
Gegründet 1824. **Wesel.** Viele Preismedaillen.

Spielwaren.

Grosse Auswahl! Billigste Preise!
Karl Wink,
Osterstrasse.

Eine wirthschaftliche Sünde
begeht jede Hausfrau, die ihre Wäsche noch mit Seife und Soda reibt, statt
Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan
zu verwenden, das ohne mühsame Handarbeit, bei grösster Schonung der Stoffe die Wäsche reinigt u. schneeweis bleicht, also Zeit, Arbeitskraft u. Geld erspart.
Fabrik von **Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf.**



Schuhwarenhaus

Geschw. Sichel,



Ravardistrasse Nr. 4. **Bocholt i. W.** **Ravardistrasse Nr. 4.**

Wir zeigen hierdurch den

Eingang sämtlicher Herbst- und Winter-Artikel an.

Auf die uns im **Alleinverkauf** übertragenen Fabrikate machen wir besonders aufmerksam.

Arbeiter-Schuhe in nur bester Handarbeit.

Grosse Auswahl in Ballschuhen und Gamaschen.



Es liegt im Interesse des verehrten kaufenden Publikums, **Winter- und Gummischuhe,** in nur **ganz frischer Ware** zu kaufen. Wir **garantieren** für diese **Beschaffenheit**. Der Verkauf geschieht zu **streng festen**, aber **billigsten** Preisen und bitten wir unsere Schaufenster-Auslagen zu besichtigen.

Reparaturen und Anfertigung nach Maass prompt und billigst.

Einladung
zur
Stadtverordneten-Versammlung

am Dienstag, den 21. Oktober 1902, Nachmittags 6 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Baugesuch des Anton Bauschen.
2. Gesuch der Frau Otto Reusch zu Uberfeld um käufliche Ueberlassung eines Grundstückes in der Ostmauerstraße.
3. Unterhaltung der Gasglühlichtlampen durch die Gasanstalt.
4. Abnahme der Rechnung des Gymnasiums für 1901.
5. desgl. der Rechnung der Ahauser Marie für 1901.
6. Gesuch der Fleischbeschauer um Gewährung einer Remuneration.
7. Gesuch des Hallenmeisters um Gewährung einer Remuneration.
8. Mitteilungen.

Bocholt, den 17. Oktober 1902.

Der Bürgermeister:
Geller.

Zum 1. Dezember ein tüchtiges,
ropreres Mädchen
Hausarbeit gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein ordentl. Junge
leichte Beschäftigung auf sof. gesucht.
Herm. Deckers,
Realschulstraße.

Zwei ordentliche junge Leute in
Kost und Logis
sucht. Näheres in der Exped. ds. Bl.

Das frühere Notthoff'sche
Haus,
Ravarditor) mit großem **Laden, Lagerräumen und Garten** ist ver sofort zu vermieten.
Heinrich Elsinghorst.

Am **Neutor** sind mehrere neugebaute, schöne
Arbeiterwohnungen
zu vermieten, auch sehr billig zu kaufen.
Näheres **Reygersstraße 94/24.**

Eine schöne Wohnung
Zimmer, Keller und Waschküche) per 1. November oder früher zu vermieten.
H. Kolks, Wittekindstr. 7.

Schwemmsteinpreise
mäßigt. **Phil. Gies, Neuwied,**
älteste Schwemmsteinfabrik.

Irische Oefen.

Amerikanische Oefen.

Oefen.

Alle Systeme und Ausstattungen
in grösster Auswahl
und zu billigsten Preisen
bei
G. Elsinghorst, Ravardistrasse.

Mantel-Oefen.

Kochöfen (rohe und geschliffene).

Küchenschrank-Spitzen.
NEUHEIT!
Küchenschrankspitzen aus Crêpepapier
empfehlen
J. & A. Temming, Bocholt.

Stenographen-Verein „Gabelsberger".
Am Mittwoch, den 22. d. Mts., Abends 9 Uhr, beginnt ein neuer
Anfängerkursus.
Meldungen werden bis dahin in unserem Vereinslokal, Restouration **Heinrich Wolbring,** Langenbergstr., entgegengenommen.
Das Unterrichtshonorar beträgt 6 M., wogegen Lehrmittel geliefert werden.



Von 4 dicken Pferden kostet das
Fleisch
25, 30, 35 und 40 Pfg. bei
J. ten Bosch, Ostmauer 3,
S. Lorch, Nebenstr. (Ravarditor) 37.

St. Pius-Bitte.
Möchte gern die große, über **31 000 Seelen zählende Pfarrgemeinde teilen;** habe ein Grundstück für eine zweite Kirche für **171 000 Mark** erworben. Hilf mir, lieber Leser, gütige Leserin, die Schulden abzuzahlen und den Bau einer Kirche zu Ehren des Allerheiligsten Altarssakraments vorzubereiten. Beliebige Gaben in Briefmarken oder barem Gelde nimmt gern entgegen
Wilhelm Frank,
Expriester u. Pfarrer bei St. Pius, Berlin O., Palissadenstr. 73.

1 großer, brauner Hund
am Donnerstag entlaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Bratheringe,
Heringe in Gelée,
Kronenhummer,
russ. Kron-Sardinen
(in Fläschchen),
Sardinen in Oel
(1/1, 1/2, 1/4 Dosen).
Geräucherten Schellfisch
(per Pfd. 20 Pfg.),
empfiehlt
Franz Schöll.

Von der Hermannstraße bis zur Neustraße ein
Handarbeitsbeutel mit Häkelarbeit
verloren. Wiederbringer erhält eine Belohnung. **Neustraße 14.**

Vor einiger Zeit am Ostertor ein
Kreuz mit Kette
gefunden.
Näheres **Kurfürstenstraße 700 b.**

Bekanntmachung.

Bei der unter Nr. 17 des Handelsregisters A eingetragenen Firma **Lange & Comp.** zu Bocholt ist heute folgendes vermerkt:

Durch Verträge vom 28. Juli, 14. August, 30. September 1902 ist das Geschäft auf die **Witwe Fabrikant Heinrich Lange, Bertha** geb. **Landbeck** zu Bocholt, übergegangen.

Bocholt, 8. Oktober 1902.

Königliches Amtsgericht.

Mobiliar-Verkauf.

Am Mittwoch, den 22. d. M., Vorm. 9 Uhr anfangend, sollen auf der hiesigen Pastorat die zum Nachlaß des verstorbenen Herrn **Pfarrers Alfers** gehörende Gegenstände, als:

Tische, Stühle, Schränke, 1 Sopha, 1 Sekretair, 1 Kochherd, Oefen mit Zubehör, Bettstellen mit Matratzen, Betten, Weiß- und Leinenzeug, ein Blumenkorb, Bücher und Bilder, zwei Wanduhren, 1 Kuh und verschiedene andere Gegenstände

öffentlich auf Kredit versteigert werden.

Rhede, den 17. Oktober 1902

Der Kirchenvorstand.

Grosse Auswahl! Reizende Neuheiten!

Ansichtskarten
von Bocholt und Umgebung.
Genre-Künstlerkarten
in nur feinster Ausführung.
Stets Eingang von Novitäten.
Ausnahmepreise für Wiederverkäufer.

J. & A. Temming.
Buch- und Kunst-Handlung.

Sportwagen,
Leiterwagen und Spielwagen
empfiehlt wegen vorgerückter Saison zu jedem annehmbarem Preise
Gerh. Rütter, Ostermarkt 44.

Verding

der Arbeiten und Lieferungen zur Verlegung der Chaussee am Südende des Bahnhofes Bocholts in 2 Losen. (Länge der Verlegung 300 m).

Los 1. Lieferung von Packlage aus Hartgestein oder Schlacke und von Basaltkleinschlag.

Los 2. Ausführung der Wegebefestigungs- und Walzarbeiten.

Die Lieferung des Basaltkleinschlages kann auch für sich vergeben werden.

Eröffnung der Angebote am 30. Oktober, Vormittags von 11 Uhr ab. Zuschlagsfrist bis 15. Nov., Abends 6 Uhr. Verdingungsunterlagen sind gegen portofreie Barsendung von 1,00 Mk. von hier zu beziehen und hier und bei Bahnmeister Bürger in Bocholt während der Dienststunden einzusehen.

Wesel, den 14. Oktober 1902.

Der Vorstand der
Königl. Eisenb.-Betriebs-Inspektion.

Lehrlingsstelle
für Kontor u. Lager in Bocholt gesucht.

Bin 16 Jahre alt, kath., Obertertianer, durch Tod meines Vaters gezwungen, Studium aufzugeben.

Offerten erbeten unter **L. S. 152 Dinslaken.**

Bringe in empfehlende Erinnerung:
Jagd-Waffen, Jagd-Geräte, Munition.
Büchsenmacherei
F. Döbritz, Osterstraße 53.

Empfehle
prima trockenen
Knochenschinken
(Winterware).
Th. Hengefeld,
Königstraße 22.

Prima frische rumänische
EIER
(schöne große Ware),
nicht zu verwechseln mit Kühlhausware,
pr. Dtzd. 75 Pfg.
zu haben bei
Frau Otten,
auf dem Ostermarkt
und in der Wohnung (Prinz Heinrichstr.).



Von mehreren Pferden ist
Fleisch
in bekannter, prima Qualität zu herabgesetzten Preisen zu haben.

Gleizeitig empfehle für die Kirmeßtage:
Prima Knackwürstchen,
Schinkenwurst und Rauchfleisch,
in vorzüglicher Qualität.

Ferner mache auf meine
Speisewirtschaft
aufmerksam, worin in tadelloser Güte Portionen in und außer dem Hause zu haben sind.

Bocholter Volksküche,
Langenbergstr. 1.

Eine leichte
Ochsenkarre
zu verkaufen.
Wo, zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Abteilung
Damen-Konfektion.
(I. Etage.)

Sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter in unübertroffener Auswahl.

Damen-Paletots,
schwarz und grau, 5,75—45 Mk.
Damen-Jackets,
chice Façons, 2,75—30 Mk.
Golf-Câpes,
alle modernen Stoffenarten, 4,50—38 Mk.
Kragen
in Plüsch, Tuch, Cockscrew 3,50—65 Mk.
Mädchen-Konfektion:
Jackets, Paletots, Mäntel, Câpes,
in allen Größen und Preislagen von 1,75 Mk. an.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

S. B. Löwenstein,
Bocholt.

Abteilung
Herren-Konfektion.

Enormes Lager nur solider Qualitäten.

Herren-Paletots.
Herren-Anzüge.
Herren-Hosen.
Lodenjoppen.
Knaben-Paletots.
Knaben-Câpes.
Knaben-Anzüge.
Knaben-Lodenjoppen.

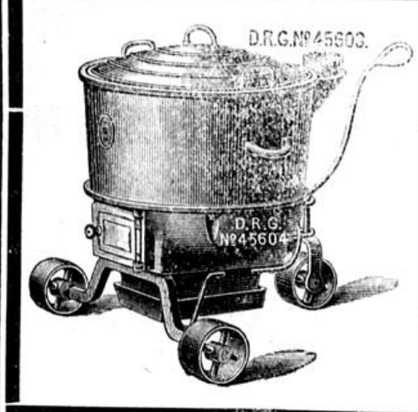
Keine Zugaben, jedoch sehr billige, streng feste Preise.

Rekruten-koffer
empfiehlt zu und unter Einkaufspr
Gerh. Rütter, Ostermarkt

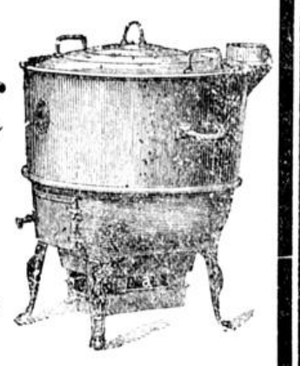
Gesellen-Feuerwehr.
Montag, den 20. ds. Mts.
Morgens 10 Uhr:
PROBE
Der Chef.
NB. Abzeichen sind anzulegen.

Ortskrankenkasse II.
Einem früheren Beschlusse des V. standes zufolge wird der auf Monta den 20. d. M. fallende Empfangsterm auf Dienstag, **den 21. d. M.,** verle
Der Rendant.

In meiner Fabrik im Südwall
Räumlichkeite
zu Werkstatt, Lager, Remise u Stallung rc. geeignet, per sofort o später billig **zu mieten.**
Joseph Marlie.



Vieh- und Waschkessel
(für Holz- und Kohlenbrand)
von 50—350 Liter Inhalt
billigst bei
G. Elsinghorst,
Ravardistraße.



St. Georgius- Schützen-Verein
Am Kirmeß-Montag, den 20. ds. Mts.:
Konzert und Ball
im Schützenhause.
Anfang des Konzertes 3½ Uhr.
„ „ Balles 8½ Uhr.
Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des 57. Infanterie-Regiments.
Entree: Für Mitglieder und deren berechtigte Angehörige frei. Für fremde Herren 1,00 Mk. Für fremde Damen 0,50 Mk.
Der Vorstand.

Puppenwagen,
Schaukelpferde, Spielpferde
und sonstige Spielwaren
in riesig großer Auswahl empfiehlt billigst
Gerh. Rütter, **Ostermarkt 44.**

Trauerhüte. Brautkränze und Schleier.

Modes.

Empfehle meine **grosse Auswahl** in **Damen- und Kinderhüten** von den **einfachsten** bis zu den **elegantesten.**

Aufarbeitungen **prompt und billigst.**

Ravardistrasse **13.**

Barbara Fritzen

Restauration
Wilmes, Neutor.

An den beiden Kirmesstagen
finden in meinem Lokale
große
Künstler-Vorstellungen
des Komiker- und Singspiel-Ensembles
Anton Weber
statt.
(6 Personen.)
Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Morgens von 11½ Uhr ab:
Matinee.

Es ladet ergebenst ein
Franz Wilmes.

Centralhôtel.
Vollständig neues, decentes Familienprogramm.

Kirmeß-Sonntag, den 19., und Montag, den 20. Oktober:
Große Konzerte
der hier so sehr beliebt gewordenen
humoristischen „Hamburger Solo- und Quartett-Sänger".

Morgens von 11—1 Uhr:
Entree frei. **Matinee.** Entree frei.
Nachmittags von 4 Uhr ab: Entree 50 Pfg.

Neues, decentes Programm.
Vollständig



„FRIGGA!"
Schwingschiff- * * *
*** * * Nähmaschine!**
Eines der vollkommensten Fabrikate der Neuzeit!
Stick- und Stopfapparat!
Näheres besagen die Kataloge und Preislisten, die gratis zur Verfügung stehen.

Clemens Köstors, Bocholt.



Sehen Sie:
Aus einer solchen Flasche
Mellinghoff's Cognac-Essenz
à 75 Pfg., bereite ich mir 2½ Liter von meinem so wunderschönen und wohlbekömmlichen Cognac. Ebenso bereitet man schnell und einfach aus Mellinghoff's Likör-Essenzen: Absinth, Allasch, Ananas, Angosturabitter, Anisette, Apothekerbitter, Aromatique, Benedict, Boonekamp, Cacao, Calmus, Chartreuse, Cherry Brandy, Kurfürst, Magenbitter, Citronen, Cordial, Curaçao, Danziger Goldwasser, Eier-Cognac, Eisenbahn, Eisen, Halb und Halb, Hämorrhoidal, Hamburger Tropfen, Himbeer, Ingwer, Jagd, Kaffee, Kräuter-Magenbitter, Kümmel, Maag-Kruiden-Absinth, Magenbitter, Magendoctor, Maraschino, Nuss, Pepermunt, Pfeffermünz, Persico, Pomeranzen, Rosen, Sellerie, Stonsdorfer Bitter, Thorner Lebenstropfen, Vanille, Wahrer Jacob, Waldmeister und Zimmt-Likör. **Ferner Punsch-, Limonaden- und Bowlen-Essenzen.** — Die Anleitung, betitelt: „Die Getränke-Destillierkunst für jedermann" erhält man gratis in den Verkaufsstellen oder direkt franco von **Dr. Mellinghoff & Cie. in Bückeburg.**

Verlangen Sie aber nur Mellinghoff's Essenzen!!!
Weisen Sie alle andern ruhig zurück!
Mellinghoff's Essenzen sind zu haben in Flaschen à 75 Pfg.
in BOCHOLT bei Albert Hoepfner und Franz Schöll.

Billig wirtschaftet, wer
MAGGI-Würze und **Maggi's Suppenwürfe** verwendet. Immer frisch zu haben bei
Heinrich Scholten, Nordstrasse.

Herren-Ueberzieher und Knaben-Ueberzieher
in größter Auswahl, den Qualitäten entsprechend zu den allerniedrigsten Preisen, bei

G. Gompertz am Markt.